

MITTEILUNGEN

DER EVANGELISCHEN GEMEINDEN
ARENSHAUSEN - EIGENRIEDEN -
GROSSTÖPFER - HEILIGENSTADT -
WAHLHAUSEN

NOVEMBER
2023



„Weißt du wieviel Sternlein stehen an dem blauen Himmelszelt?“ Mit diesem Lied (EG 511) haben mich in meinen Kindertagen meine Eltern oftmals ins Bett gebracht. Komme ich heute z.B. von einer Kirchenratssitzung aus Großtöpfer spät nach Hause und der Himmel ist klar, so schaue ich gerne in den Sternenhimmel und freue mich, wenn ich den großen oder den kleinen Wagen sehe. Es hat schon seinen Vorteil auf dem Dorf zu wohnen, wo es nicht so hellerleuchtet wie in Städten ist: ich sehe bei entsprechendem Wetter noch den wunderbaren Sternenhimmel. Ich komme mir darunter nicht verloren vor. Könnte ja eigentlich sein. Aber es ist wohl das, was die Liedzeile, die mich seit Kindertagen begleitet, aussagt, was mir Geborgenheit und Halt gibt: „Gott, der Herr... kennt auch dich und hat dich lieb!“ Damit konnte ich in Kindertagen gut einschlafen, ohne Angst und Sorgen, und damit kann ich bis heute mein Tagwerk beginnen und abends in die Sterne schauen.

Der Monatsspruch für November 2023 lenkt unsern Blick auch in den Himmel und staunt und bekennt: **Er allein breitet den Himmel aus und geht auf den Wogen des Meers. Er macht den großen Wagen am Himmel und den Orion und das Siebengestirn und die Sterne des Südens.** Hiob 9,8–9

Würde man beim Hören dieser Verse an Hiob denken? Sie klingen für mich, als würde man sie in einem der Lobpsalmen, die von der Herrlichkeit Gottes erzählen, finden z.B. Psalm 19,2.

Im Buch Hiob geht es an der Stelle weniger um das Staunen über Gottes Werke, als um die Wahrnehmung der Größe und Ferne Gottes. Thematisiert wird die

Unerforschlichkeit seines Tuns, die Unbegreiflichkeit seines Handelns. Je mehr von Gottes Herrlichkeit und Allmacht die Rede ist, desto schwerer ist für Hiob – und für einen jeden, den Leid trifft oder der mit anderen Menschen mitleidet – zu begreifen, warum in dieser Welt so großes Leid geschieht.

Hiob ist sprichwörtlich eine tragische Figur, erhält eine „Hiobsbotschaft“ nach der anderen...könnte also längst sein Gottvertrauen an den Nagel hängen, doch er ringt mit sich und Gott. Manche sehen in ihm ein Gleichnis für die Leidensgeschichte des jüdischen Volkes. Am Ende geht seine Geschichte gut aus – er bleibt bei Gott – und wird von ihm mit neuem Glück beschenkt. Am Ende zeigt sich, dass der große unbegreifliche Gott Hiob kennt und liebhat. „Kennt auch dich und hat dich lieb!“ Darauf dürfen wir uns auch im Leid verlassen. Das ist schwer. Manchmal unmöglich. Aber es lohnt sich. In der Klage, in der Frage, mit unserm Kummer, mit unserer Not dürfen wir Gott ansprechen...ihm unsere Not hinschütten, immer und immer wieder. So hat es auch Hiob getan. Er ist dran geblieben. In der Bibel finden wir viele Klagepsalmen. In ihnen erleben wir dann hautnah mit, dass die Klage sich wenden kann in Erleichterung nach überstandener Not und zum Lob Gottes wird. Das braucht sicher oft sehr viel Zeit und Geduld. Der Psalm des Ewigkeitssonntags erzählt auch davon: „Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten!“

Einen gesegneten November wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin K. Lüpke

ARENSHAUSEN



Wir gratulieren herzlich zum
Geburtstag und wünschen
Gottes Segen

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

*Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer
persönlichen Daten im Mitteilungsheft
nicht wünschen, melden Sie sich bitte im
zuständigen Pfarramt!*



Getauft wurde:
.....
.....
.....

*Wir wünschen ihm Gottes Schutz uns Segen
und dass er mit Freude in die christliche
Gemeinde hineinwachsen kann.*



Kirchlich getraut wurden:
.....
.....
.....

*Wir wünschen Gottes Segen für Ihren
weiteren gemeinsamen Lebensweg!*



Das Fest der Eisernen Hochzeit
feierten:
.....
.....
.....

*Wir wünschen Gottes Segen für Ihren
weiteren gemeinsamen Lebensweg!*



Kirchlich bestattet wurde
Frau **Christel Havenstein**, geb.
Lumpe aus Uder im Alter von
90 Jahren.

*Wir erbitten für die Angehörigen Gottes
Beistand und Trost!*

Gemeindeveranstaltungen

Konfirmanden: Konfirmandenfreizeit 3.11. bis 5.11.2023 in Beinrode

Kindergottesdienst: am 19.11.2023 um 10.30 Uhr in Arenshausen.

Gesprächskreis: nach Absprache

Bibelkreis: Dienstag, 21.11. um 15.00 Uhr in Arenshausen

Frauenkreis: Mittwoch, 22.11. um 15.00 Uhr in Uder mit den Frauen aus Großtöpfer

Kindertreff: Am Sonnabend, 25.11. um 10.00 Uhr laden wir herzlich alle Kinder des Kirchspiels Arenshausen mit Freundinnen und Freunden zum Kindertreff im Gemeinderaum der ev. Kirche nach Arenshausen ein. Bei Fragen im Vorfeld wenden Sie sich an die ordinierte Gemeindepädagogin S. Münchow, Tel: 036087975625.

Das Gedenken an die im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder des Kirchspiels findet in Fretterode und Arenshausen am 19.11., in Bornhagen am 25.11. und in Uder und Vatterode am 26.11. in den Gottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres statt.

Es grüßt Sie herzlich mit guten Wünschen für eine besinnliche Zeit am Ende des Kirchenjahres

Ihre Pfarrerin K. Lüpke

Evangelisches Pfarramt Arenshausen
Bahnhofstr. 3 37318 Arenshausen
Tel: 036081/61289
E-Mail: ev.pfarramt-arenshausen@t-online.de



GROSSTÖPFER + EIGENRIEDEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen!

Gemeindeveranstaltungen

Konfirmanden:

Die Konfirmanden fahren am Wochenende 3.-5.11.2023 zur Konfirmandenfreizeit nach Beinrode.

Frauenkreis Großtöpfer:

Mittwoch, den 22.11.2023 um 15.00 Uhr in **Uder** im Gemeinderaum der evangelischen Kirche

Kirmes in Großtöpfer:

Am Sonntag, 5.11.2023, laden wir herzlich zum Kirmesgottesdienst in Großtöpfer in die Kirche „Der gute Hirte“ um 14.00 Uhr ein. Wir freuen uns, dass unser neuer Superintendent Christian Beuchel aus Mühlhausen zugesagt hat, den Gottesdienst mit uns zu feiern! Im Anschluss gemütliches Kaffeetrinken im Pfarrhaus!



Christian Beuchel

(Foto: Foto: epd-bild/Christina Oeslem Geisler)

Musikalischer Gottesdienst:

Am Sonnabend vor dem 1. Advent, 2.12.2023, feiern wir um 18.00 Uhr einen musikalischen Gottesdienst zum Beginn der Adventszeit. Im Anschluss gemütliches Beisammensein.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten wider-sprechen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Pfarramt. Danke!



Der Himmel, der ist, ist nicht der
Himmel, der kommt, wenn einst
Himmel und Erde vergehen.

Der Himmel, der kommt, das ist der
kommende Herr, wenn die Herren der
Erde gegangen.

Der Himmel, der kommt, das ist die
Welt ohne Leid, wo Gewalttat und
Elend besiegt sind.

Der Himmel, der kommt, das ist die
fröhliche Stadt und der Gott mit dem
Antlitz des Menschen.

Der Himmel, der kommt, grüßt schon
die Erde, die ist, wenn die Liebe das
Leben verändert.

EG 153



So erreichen Sie uns immer!

Für die Kirchengemeinde Großtöpfer: Pfarrerin Katharina Lüpke

Ev. Pfarramt Arenshausen
Bahnhofstr. 3, 37318 Arenshausen
Tel: 036081/61289
ev.pfarramt-arenshausen@t-online.de

Im Gemeindebüro in Großtöpfer: Doris Kaufhold

Pfarrbüro montags 10.30—11.30 Uhr
Paradiesweg 2, 37308 Geismar
Tel. 036082 - 81780
ev.pfarramt.grosstoeper@gmail.com

Für die Kirchengemeinde Eigenrieden: Pfarrerin Christiane Apitzsch-Pokoj

Ev. Pfarramt Kammerforst-Langula
Pfarrstraße 2, 99986 Vogtei/OT Langula
Tel. 0 36 01/88 94 94
langula-kammerforst@kirchenkreis-
muehlhausen.de

Redaktionsschluss: 15. November 2023

Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst

Möchten Sie zu den Gottesdiensten
abgeholt werden? Dann melden Sie
sich bitte in der Gärtnerei Müller an:
036082 / 48330

Wir laden ein zu den Gottesdiensten im November 2023

	5.11.	12.11.	19.11.	22.11.	
	22. So n Trin	Drittletzt. d. KJ	Vorl. d. KJ	Buß- und Bettag	Ew
Arenshausen			10.30		
Bornhagen	Sa 11.00 ök. GD Rimbach				
Birkenfelde					
Uder	10.00 KSP				
Fretterode			9.00		
Vatterode					
Dietzenrode					

Großtöpfer	14.00 Kirmes				
Lengenfeld					9
Weidenbach			Sa 17.00 A		
Eigenrieden					
Diedorf					

Heiligenstadt	10.00	10.00 A	10.00	19.00	
	FamKi				

Wahlhausen		14.00	17.11., 15.30 Pflegeheim		
Lindewerra		9.00			
Asbach - Sickenberg		10.30			T

Zeichenerklärung: A - Abendmahlsgottesdienst KG - Konfirmandengottesdienst F - Familiengottesdienst
 JK - Jubelkonfirmation E - Erntedankfest Krkh - Krankenhaus KSP - Kirchspielgottesdienst

26.11.	3.12.	10.12.
Freitagssonntag	1. Advent	2. Advent
	10.30	
Sa 16.30		
9.00		10.30
	14.00	
10.30		

10.30 A	Sa 18.00	
9.00 Krkh A		9.00 Krkh
		Sa 17.00

10.00	10.00	10.00 A
	FamKi	

14.00 KSP	1.12., 15.30 Pflegeheim	10.30
zum		
Freitagssonntag		14.00

Kollekten

- 05.11. Verrückte Lebenswelten—
Projekte für und mit psy-
chisch erkrankten Menschen
- 12.11. Schulgeldsozialfonds
- 19.11. Hilfe über Mauern hinweg—
Gefängnisseelsorge / Polizei-
seelsorge
- 22.11. Eigene Kirchengemeinde
- 26.11. Familien wirksam unterstüt-
zen—AG Familie (eaf) Sach-
sen-Anhalt e. V. und Thü-
ringen
- 03.12. Bibelgesellschaft—Bibeln für
Christen im Irak

Er allein

breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen
des **Meers**. Er macht
den Großen Wagen
am **Himmel** und
den **Orion** und das
Siebengestirn und die
Sterne des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch
NOVEMBER

2023

T - Taufgottesdienst FamKi - Familienkirche
!!!Änderungen vorbehalten!!!

HEILIGENSTADT



Zum Geburtstag
wünschen wir
Gottes Segen!



Kirchlich bestattet wurde:
+ Hans-Christoph Rieger am
30.9.2023 in Podelzig

*Wir erbitten für die Angehörigen Gottes Bei-
stand und Trost!*

Gemeindeveranstaltungen:

Mittagsgebet: mittwochs, 12 Uhr

Gottesdienst: sonntags, 10 Uhr

Gottesdienst in den Johanniterpflegeheimen:

Mittwoch, 15.11., 15.15 Uhr (Richteberg)

Mittwoch, 22.11., 16.30 Uhr (A.-Schweitzer)

Gottesdienst im Hospital „Heiliger Geist“,

Freitag, 24.11., 10.30 Uhr

Gemeindekirchenrat: Mittwoch, 8.11., 19 Uhr

Seniorenkreis Junge Alte: 21.11., 9.30 Uhr

Christenlehre 14tägig*: ab 21.11., 16 Uhr

Teeniekirche: 14.11., 14.15 Uhr

Konfirmanden*: dienstags, 15 Uhr

Vorkonfirmanden*: montags, 16 Uhr

Junge Gemeinde: 14-tägig*: dienstags,
18 Uhr (nach Abs.)

Chorprobe: dienstags, 19.30 Uhr

Singen mit Leib und Seele: montags,
19.30 Uhr (6.11., 20.11.)

Gemeindefußball*: montags, 16.45 Uhr,
Theodor-Storm-Turnhalle

(*nicht in den Ferien)



**Zum 10-UHR-TEE mit
Pfarrer Möller** laden wir

Sie recht herzlich ein am **9.11.2023** um
10.00 Uhr in unser Gemeindehaus.

Ökumenisches Totengedenken mit Gräbersegnung

Das **Ökumenische Totengedenken findet am 5. November, 15 Uhr** auf dem Hauptfriedhof in Heilbad Heiligenstadt statt. **Am Ewigkeitssonntag findet deshalb kein Totengedenken auf dem Friedhof statt.**

Ökumenische Martinsfeier

Am **Freitag, 10. November, 17.00 Uhr** findet die **Ökumenische Martinsfeier** mit anssl. Martinsumzug von der Ev. Kirch St. Martin zum Markt statt.

Friedensdekade

Am **Montag, dem 20.11., 19 Uhr** findet der Gottesdienst im Rahmen der dies-jährige Friedensdekade statt. Der Ort wird noch bekanntgegeben.

Am **Buß- und Bettag, 22.11.2023** laden wir um **19 Uhr** zum Gottesdienst in **St. Martin** herzlich ein.

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, dem **26.11.**, gedenken wir im Gottes-

dienst um **10 Uhr** namentlich unserer im Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und schließen sie in unsere Fürbitte ein. Die besondere Einladung zu diesem Gottesdienst gilt an diesem Sonntag allen Familienangehörigen der Verstorbenen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr **Pfarrer Johannes Möller**

Ev. Pfarramt St. Martin
Knickhagen 15, 37308 Heiligenstadt
Pfarramtsbüro: dienstags 14 - 16 Uhr

Tel. 03606-612323

www.st-martin-heiligenstadt.de

pfarrer.moeller@t-online.de

ev.pfarramt-heiligenstadt@t-online.de

GKR-Vors. Hans Ulrich Fiebelkorn

Tel. +491703212266

Hans-Ulrich.Fiebelkorn@live.de

Kantorin Mirijam Leha

Tel. +491775050169

mirijam.leha@ekmd.de

Gem.-päd. Alexandra Kunze

Tel.: +4917628364060

alexandra.kunze@ekuja.de

Bankverbindung: KSK Eichsfeld

IBAN: **DE46 8205 7070 0200 0025 11**

BIC: **HELADEF1EIC**

Verwendungszweck: **RT 5856**



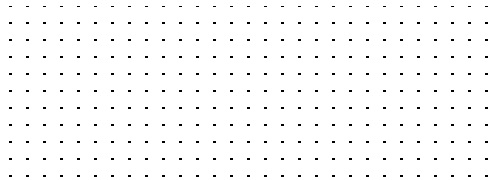
Foto: Wim van der Kallen

DAS HIMMLISCHE
LICHT EWIGEN
LEBENS STRAHLT
SCHON JETZT IN DIE
DUNKELHEIT
IRDISCHER
VERGÄNGLICHKEIT.

WAHLHAUSEN



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen



Wenn Sie die Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten im Kirchenboten nicht wünschen, dann melden Sie sich bitte im zuständigen Pfarramt.

Herzlichen Dank für die Erntedankgaben

Ein aufrichtige „Danke“ für unsere Erntedankgaben darf ich Ihnen übermitteln. Frau Schmücking, die Leiterin des Kinder- und Jugendheimes in Worbis, ist jedes Mal begeistert und sehr dankbar über die vielen Erntegaben, die wir für die Kinder und Jugendlichen sammeln. Sie bedanken sich dafür, dass wir auch dieses Jahr an sie gedacht haben. Sie freuen sich auch schon darauf, aus den vielen Gaben zusammen mit den Kindern und Jugendlichen zu kochen und zu backen. Vielen Dank für Ihre gespendeten Gaben, Hilfe und Unterstützung!

Ebenso vielen Dank an die „Kerchenlerchen“, die Musiker und vor allem an die Kinder aus Lindewerra, die unter der Leitung von Annemarie Braun als „Kirchenspatzen“ beim Gottesdienst im Pflegeheim in Wahlhausen und beim

Erntedankgottesdienst in Lindewerra die Herzen der Besucher durch ihren Gesang und Flötenspiel hoch erfreuten.

Einladung zum Kirchenchor und Kinderchor

Alle Menschen aus unserem Pfarrbereich – egal ob jung oder alt, groß oder klein – die Lust am Singen oder Musizieren haben, sind herzlich willkommen und eingeladen entweder bei den „Kerchenlerchen“ mit zu singen und mit zu proben oder sich bei den „Kirchenspatzen“ mit zu beteiligen. Wir brauchen Dich und brauchen Sie, um unsere Gottesdienste musikalisch fröhlich zu bereichern und zu gestalten.

Adventskonzert

Am Samstag, den 9. Dezember um 17.00 Uhr laden die „Kerchenlerchen“ und die „Kirchenspatzen“ zu einer musikalischen Adventsandacht nach Lindewerra ein.

Wir feiern St. Martin

Am **11.11.** um 17.00 Uhr gibt es eine Martinsandacht in **Lindewerra** in der Kirche mit anschließendem Laternenumzug.

Und am **13.11.** um 17.00 Uhr feiert der Kindergarten in **Wahlhausen** in der Kirche seine Martinsandacht und zieht danach mit den Laternen durchs Dorf.

Kinderchor Lindewerra „Kirchenspatzen“

Alle Kinder, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen unseren Kinderchor mit ihrer Stimme zu bereichern.

Wir treffen uns

donnerstags 16.30 bis 17.15 Uhr

in der Kirche in Lindewerra,

um gemeinsam zu singen und das Spielen der Blockflöte zu erlernen.

Für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Vorkenntnisse im Flötenspiel sind nicht nötig.

Leitung: Annemarie Braun (ausgebildete Kinderchorleiterin - D)

Anmeldungen und Fragen bitte über das Pfarramt in Wahlhausen (036087/975625)

oder direkt bei Annemarie Braun (01578/5927288)



Wir wünschen allen eine gute Zeit. Bleiben Sie alle gesund, behütet und gesegnet!

Ihre ord. Gemeindepädagogin
Sabine Münchow

Pfarrgasse 8, 37318 Wahlhausen
Telefon: 036087/ 975625
Email: wahlhausen@kirchenkreis-
muehlhausen.de

Gemeindekirchenratsvorsitzende
Petra Bühler
Hirtenrasen 52, 37318 Lindewerra
Telefon: 036087/ 97957



Beispiel christlicher Gemeinde

Das gemeinsame Musizieren schafft eine Verbindung, den Zusammenhalt in einer christlichen Gemeinschaft. Der Posaunenchor ist so etwas wie ein Beispiel der christlichen Gemeinde. Am Posaunenchor wird es handgreiflich deutlich, was manchmal in der Gemeinde so abstrakt erscheint. Nämlich: Letztendlich kann keiner ohne den anderen – alle sind aufeinander angewiesen.

Der Posaunenchor mit seinen Instrumenten mag als Bild dafür stehen. Denn: Nur Posaunen im Chor, das geht nicht, man braucht genauso das hohe Instrument, die Trompete, wie das tiefere, die Tuba und das klanglich ganz andere, wie das Horn. Der Posaunenchor mag daher auch ein Beispiel sein, wie ein Spiegel für unsere Kirchengemeinde.

Und ihrer vornehmsten Aufgabe, wie sie im Psalm 98, Vers 4 steht: Jauchzet dem Herrn, alle Welt, singet, rühmet und lobet! Diese Worte sind wie ein harmonischer Dreiklang wie ein C-Dur Akkord. Er sagt uns nämlich nichts anderes als dieses: Als Menschen können wir Gott nichts zurückgeben, alle Versuche, mit Leistungen oder großen Taten Gott zu beeindrucken, sind zum Scheitern verurteilt. Aber ganz ohne



stehen wir auch nicht da, wir haben unseren Mund und unsere Begabungen. Auch wenn nicht jeder die Fähigkeit besitzt, Posaune spielen zu können, so haben wir dennoch die Musik als göttliche Gabe. Und das Einzige, was man als Mensch Gott entgegenbringen kann, ist, Gott in seiner göttlichen Majestät anzuerkennen. Und mit seiner göttlichen Gabe der Musik können wir Gott singen, rühmen und loben, wie es der Psalmbeter sagt. Gottes Herrlichkeit mit den Mitteln der Musik verkündigen. Damit üben wir auch Nächstenliebe. Denn durch Musik können Menschen getröstet und angerührt werden. Ja manche sagen sogar: „Durch die Musik erlebe ich das Göttliche in meinem Leben.“